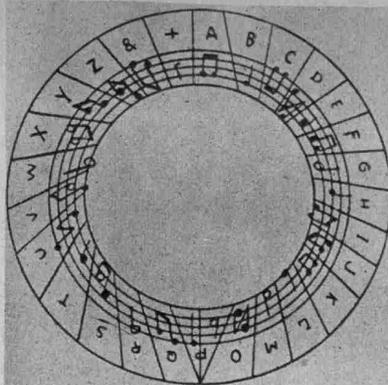


nage beschäftigen, hat sich bis heute nicht nachweisen lassen, doch ist die Vermutung immerhin nicht von der Hand zu weisen. Für totalitär regierte Staaten ist jede Nachricht über die Wirtschafts- (und damit politischen) Verhältnisse in andern Ländern von Wichtigkeit.



Chiffreschlüssel nach Noten. Jeder Buchstabe bedeutet eine Note.

In diesem Zusammenhang sei noch auf einen Fall hingewiesen, der seinerzeit ziemliches Aufsehen erregte. Kurz nach Ausbruch des spanischen Bürgerkrieges leugneten gewisse Staaten ab, Franco mit Kriegsmaterial versorgt zu haben und noch zu versorgen. Andererseits lag aber die materialmäßige Ueberlegenheit dieses Rebellengenerals auf der Hand. Doch ein schlüssiger Beweis dafür, daß deutsche oder italienische Schiffe Flugzeuge und Waffen nach Spanien brachten, war nicht zu führen, denn diese Transporte wurden streng geheim gehalten. Jedes deutsche Schiff z. B. hatte zwei bis drei Gestapobeamte an Bord, um die Mannschaft zu überwachen, die außerdem vorher noch auf ihre Zuverlässigkeit geseiht worden war.

Eines der ersten dieser deutschen Transportschiffe legte nun auf dem Rückweg im Antwerpener Hafen an. Die beiden Polizeibeamten, als "Heizer" in die Mannschaft aufgenommen, durften an Land gehen, während die übrige Besatzung an Bord bleiben mußte. Schon das war auffällig. Die braven Polizeibeamten fühlten sich in ihrer Würde als "Seebären" und klapperten alle Matrosenlokale ab. Schließlich sind die flämischen Mädchen auch ganz hübsch und mal was anderes. Diese Mädchen hatten natürlich sofort spitz, daß da etwas nicht stimmte.

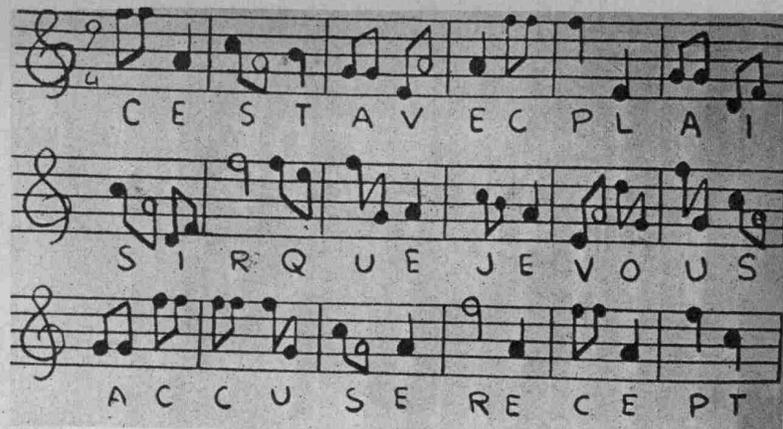
Wenn man täglich mit Matrosen Umgang hat, merkt man sofort, was ein falscher oder ein echter ist. Außerdem hat ein Trimmer recht grobe Hände, während die Polizeibeamten saubere Fingernägel aufweisen konnten. Noch bevor das deutsche Schiff den Heimathafen erreichte, war es publik, welch geheimnisvolle Last nach Spanien gebracht worden war. Ein typischer Fall von "Gelegenheitsspionage" im Kapitel "Krieg und Liebe".

Daß sich die Handelsspionage selbst um die unwichtigsten Dinge kümmert, beweist folgender Fall. Unter die englische Blockade fiel natürlich nicht die gewöhnliche Briefpost, die in plombierten Säcken befördert wurde. Doch es war Krieg, England lag in einem Kampf auf Leben und Tod und da war eben jedes Mittel recht. Also sah man sich diese plombierten Säcke etwas genauer an, und stellte dabei fest, daß amerikanische Firmen Zangen, wie sie im Krieg zum Durchschneiden von Drahthindernissen gebraucht wurden, als "Muster ohne Wert" nach Deutschland sandten. Daß diese Sendungen ihren Bestimmer nicht mehr erreichten, war selbstverständlich. Die Zangen landeten in den britischen Arsenalen und hatten noch den Vorzug, von den Deutschen bezahlt worden zu sein.

Daß man sich heute schon auf eine ganz großzügige Postüberwachung im Falle eines Krieges einstellt, beweist die Existenz eines Büros in Stuttgart, welches die Deutschen unterhalten, und das mit allen Schikanen moderner Wissenschaft, wie Röntgenapparaten, chemischen Laboratorien zwecks Untersuchung der Briefe auf Geheimschrift, Photokopiereinrichtungen und einem Stab geübter Dechiffrierer ausgerüstet ist. Es kann sofort in Tätigkeit treten auf einer viel breiteren Basis, als in Friedenszeiten notwendig ist.

Werkspionage.

Während die Handelsspionage als hauptsächliche Aufgabe hat, die Handelsbeziehungen, die Transportwege etc. anderer Staaten bereits im Frieden auszukundschaften, ist es Aufgabe der Werkspionage hinter die Produktionsgeheimnisse kriegswichtiger Betriebe zu kommen, und nicht nur das, auch die Fabrikgeheimnisse von Waren zu erforschen, die direkt garnichts mit der Kriegswirtschaft zu tun haben, wie etwa die Formeln chemischer Produkte. Die großen Werke, wie IG-Farben z. B., unterhalten eigene Laboratorien und sind bestrebt, die Ergebnisse der in diesen Laboratorien unternommenen Experimente geheim zu halten, um die kommerzielle Auswertung selbst vorzunehmen. Wenn man bedenkt, daß auf Grund



Eine nach diesem Chiffreschlüssel gegebene Nachricht. Wer die Noten auf dem Klavier nachspielt wird feststellen, daß es sich nicht gerade um eine Symphonie handelt.

des Versailler Friedensvertrages Deutschland etwa 2000 bis dahin geheimgehaltene chemische Formeln ausliefern mußte, kann man die Wichtigkeit erkennen. Schon die Herstellung künstlichen Stickstoffes aus der Luft, ein Verfahren, das Geheimrat Haber, ein Jude, während des Krieges ausarbeitet, stellt ein Millionenobjekt dar. Bisher wurde Stickstoff nur in einem Lande der Welt gefunden, in Chile, das auf jede Tonne einen Ausfuhrzoll erhob und damit eine fabelhafte, schier unerschöpfliche Steuereinnahme hatte. Das chilenische Monopol wurde durch die Erfindung Habers mit einem Schläge gebrochen, und seither kommt dieser südamerikanische Staat aus seinen Finanzkrisen nicht mehr heraus. Deutschland mußte das Geheimverfahren an die Siegerstaaten ausliefern. Heute wird in der ganzen Welt Stickstoff künstlich hergestellt. (Fortsetzung folgt.)

Qualitätsreißverschlüsse **riri**

RiRi Reißverschlüsse, Messing vernickelt und poliert, in allen Modellen garantiert rostfrei
 Metall RiRi Color aus Aluminium, elektrolytisch gefärbt
 Plastic RiRi Color aus farbigem Kunstharz
 RiRi Liliput, farbig lackiert, sehr solid

Alle farbigen Reißverschlüsse mit automatisch feststellbarem Schieber

Fabrikation und Verkauf durch
S. A. des Etablissements RI-RI, Luxembourg
 38, rue des Etats-Unis · Téléphone 41-24